

# Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

[www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de](http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de)



Foto: Philipps unsplash









Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung, NRW



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: <a href="https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/">Creative Commons CC BY SA 4.0</a></p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: <a href="http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de">www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</a></p>	

<b>Schulform:</b> <i>Gymnasium</i>	<b>Fach:</b> <i>Erdkunde</i>
<b>Jahrgang:</b> <i>7 - 10</i>	<b>Kernlehrplan:</b> <a href="#">3408</a>
<b>Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug):</b>	
<i>Inhaltsfeld 7: Innerstaatliche und räumliche Disparitäten.</i>	
<b>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug):</b>	
<i>Die SuS analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren (SK 1).</i>	
<b>Themenvorschlag: Was ist Armut?</b>	
<b>Kompetenzerwartung dieses Moduls:</b>	
<i>Die SuS können unterschiedliche Indikatoren für Armut benennen und ihre jeweilige Aussagekraft kritisch bewerten.</i>	
<b>Inhaltsfeld dieses Moduls:</b>	
<i>Armut (SDG 1).</i>	
<b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld:</b>	
<p><i>Armut zu definieren ist ein schwieriges Unterfangen. Dies gilt erst Recht im internationalen Maßstab, wo Vergleiche unterschiedlichster Staaten auf der Basis gleicher Indikatoren erfolgen müssen. Dies kann immer nur zum Teil gelingen. Einige Unterscheidungen sind wesentlich. Absolute Armut beschreibt einen Leben-gefährdenden Zustand nicht befriedigter Grundbedürfnisse (Nahrung, Wasser, Wohnen, Kleidung). Die Weltbank spricht von extremer Armut und versucht, über Einkommensberechnungen diesem Zustand absoluter Armut auf die Spur zu kommen. Menschen, die weniger als 1,90 \$ pro Tag zur Verfügung haben, gelten als extrem arm. Die Berechnung erfolgt über Kaufkraft-berücksichtigende Umrechnungen und</i></p>	

basiert auf Untersuchungen von Haushalten in mehr als 120 Ländern der Erde. Zur Zeit (2015) gelten 730 Mio. Menschen als extrem arm (Statistik siehe unten).

Von der absoluten Armut ist die relative Armut zu unterscheiden. Wer im Vergleich zu seinem sozialen Umfeld deutlich weniger hat, ist arm. Insofern hängen Armut und Ungleichheit zusammen. In der EU gilt als arm, wer weniger als 60% des durchschnittlichen Nettoäquivalenzeinkommens seines Landes zur Verfügung hat. Armut ist mehr als Einkommensarmut. Der Mangel an gesellschaftlicher Teilhabe, an Zugang zu Bildung und Chancen, an kultureller Entfaltung und auch an staatlicher Daseinsfürsorge - sie alle gehören zu den qualitativen Dimensionen, mit denen Armut auch zu erfassen wäre. Diese Armutsdebatte muss auch in unserem Land geführt werden.

#### **Vorschläge für den Unterricht:**

- Fragen Sie die SuS zunächst, wann sie von Armut sprechen würden, welcher Mangelzustand als Armut empfunden wird. Eventuell helfen die u.a. „Denkanstöße“ weiter.
- Was wäre für die SuS der wichtigste Indikator für Armut? Wichtig wäre es, Armut nicht nur auf persönliches Einkommen zu beziehen, sondern auch eine mangelnde Daseinsfürsorge des Staates als Armut wahrzunehmen.
- Verteilen sie die Matrix „Was ist Armut?“ und bitten Sie die SuS, zunächst in Eigenarbeit, dann in Partnerarbeit diese auszufüllen. Danach: Gemeinsames Klassengespräch über die Gründe, warum die Matrix so und nicht anders angekreuzt wurde. Wichtig ist hier vor allem die Unterscheidung von absoluter Armut (5, 7, 9) und relativer (1, 6) Armut.
- „Die Leute bei uns sollen nicht über ihre angebliche Armut jammern, sondern mal nach Afrika gucken“. Was halten die SuS von diesem Argument, das in der sozialpolitischen Debatte in Deutschland bisweilen zu hören ist?
- Die weltweite Armut hat seit 1990 drastisch abgenommen. Diese Information sollten Sie Ihren SuS nicht verschweigen. Ein [Erklärfilm](#) und eine Fülle [weiterer Materialien](#) stehen hierfür zur Verfügung.

#### **Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 2 - 4**

#### **Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:**

- Denkanstöße zum Thema Armut (s.u.)
- Matrix „Was ist Armut?“ (s.u.)
- UM in „Politik und Unterricht:“ [Abgehängt](#). Unterrichtsmaterial der Caritas zur [Armut in Deutschland](#).

- *Älteres UM der Kindernotheilfe:*  
[Armut als globale Herausforderung.](#)

#### Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

- *Zahlreiche Info-Quellen zur [Armut in D.](#)*
- Das [Datenblatt Entwicklungspolitik](#) informiert über aktuell über die weltweite Armut.

**Datum der Erstellung:** 2020

## Armut

### Anzahl der extrem Armen (weniger als 1,90 \$/Tag)

Anzahl in Millionen – Prozentanteil an der Bevölkerung

Region	1990		2002		2015	
Welt	1.895	35,9%	1.610	25,7%	731	9,9%
Ostasien (inkl. China)	987	61,6%	553	29,9%	47	2,3%
Südasien (inkl. Indien-2013)	536	47,3%	554	38,6%	274	16,2%
Lateinamerika	63	14,2%	63	11,8%	24	3,9%
Subsahara Afrika	278	54,3%	398	56,4%	413	41,1%

Quelle: Worldbank – poverty home – data (Zugriff: November 2019).

Als Kriterium für extreme Armut wurden 2015 von der Weltbank **1,90 \$ pro Tag** (Berechnung auf Kaufkraftparitäten für 2011) festgelegt.

Die Hälfte aller extrem-Armen sind Kinder (Unicef 2016).

**Die Sustainable Development Goals (SDGs) wollen die extreme Armut bis 2030 vollständig beseitigen.**

### Weltbank

Einteilung der Ländergruppen mit „hohem Einkommen“, mit „mittlerem Einkommen“ und mit „niedrigem Einkommen“. Einkommen bedeutet hier Bruttonationaleinkommen dividiert durch die Bevölkerungszahl = Pro-Kopf-Einkommen und gibt die Wirtschaftskraft (Produktion von Gütern und Dienstleistungen) eines Landes wieder.

☰ [Datenbank](#) der World Development Indicators.

### UNDP – Human Development Report

Einteilung der Länder nach einem Index für menschliche Entwicklung, der sich wiederum zusammensetzt aus Zahlen für die Lebenserwartung (Jahre), durchschnittlichem Schulbesuch und dem Pro-Kopf-Einkommen, allerdings nach Kaufkraft (durch die Weltbank) berechnet. Das UNDP unterscheidet zwischen Ländern mit einem hohen Index menschlicher Entwicklung, Ländern mit mittlerem HDI und Ländern mit niedrigem HDI.

☰ [hdr.undp.org](http://hdr.undp.org)

### Happy Planet Index

Der „Happy Planet Index“ ist eine interessante Maßzahl für das „Glück“ der Menschen, das die Lebenserwartung, die Lebenszufriedenheit und den „ökologischen Fußabdruck“ berücksichtigt. Hier zeigt sich, dass ab einem bestimmten Wohlstandsniveau das Glück der Menschen nicht unbedingt zunimmt, auch wenn der Wohlstand weiter ansteigt. Deutschland liegt beim letzten HPI auf Platz 49 (HPI 2016).

☰ [www.happyplanetindex.org](http://www.happyplanetindex.org)

### **Denkanstöße:**

- „Ihr habt nur ein Anrecht auf Nahrung, Kleidung und Wohnung, alles andere gehört den Armen“ (Vinzenz v. Paul).
- „Nicht das Teilen macht uns arm, sondern das Behalten.“ (afrikanisches Sprichwort).
- „Armut ist die größte Umweltzerstörerin“ (Indira Priyadarshini Gandhi).
- „Arm ist nicht, wer viel hat, sondern wer viel braucht“ (Peter Rosegger).
- „Dem Armen läuft die Armut nach, dem Reichen der Reichtum“ (Talmud).
- „Wenn eine freie Gesellschaft den Vielen, die arm sind, nicht helfen kann, kann sie auch die wenigen nicht retten, die reich sind“ (John F. Kennedy).
- „Der Aufruf, auf den Schrei der Armen zu hören, nimmt in uns menschliche Gestalt an, wenn uns das Leiden anderer zutiefst erschüttert“ (Papst Franziskus).
- „Armut und Reichtum sind Zwillinge“ (albanisches Sprichwort).
- „Ich bin zu arm, um etwas Billiges zu kaufen“ (unbekannt).

## Was ist Armut?



	A	B	C
Bitte überlegt, ob die jeweilige Aussage für absolute Armut <b>(A)</b> spricht, ob sie relative Armut beschreibt <b>(B)</b> oder ob sie überhaupt nichts mit Armut zu tun hat <b>(C)</b> .			
1. Ein Schüler aus Deutschland kann aus finanziellen Gründen nicht an einer Klassenfahrt teilnehmen.			
2. In Griechenland hat die Regierung das 14. Monatsgehalt gestrichen.			
3. In manchen Dörfern Perus gibt es niemanden, der ein Auto hat.			
4. Hüft-Operationen werden in England für Menschen über 80 Jahre nicht mehr aus den öffentlichen Kassen bezahlt.			
5. In Sambia haben zwei Drittel der Menschen weniger als 1,90 \$ pro Tag zur Verfügung.			
6. Kassenpatienten müssen manchmal vier Wochen lang auf einen Facharzt-Termin warten.			
7. Viele Familien in Haiti essen nur einmal in der Woche Fleisch und leiden an Eiweiß-Mangel.			
8. Weil sie Hartz-IV-Empfänger sind, müssen immer mehr Menschen in Deutschland ihr Auto abschaffen.			
9. 11% der Weltbevölkerung haben keinen Zugang zu sauberem Wasser			
10. Die besten Fußballer Afrikas spielen in Europa, weil sie dort mehr verdienen.			